

Schüler ermitteln ökologischen Fußabdruck der Rostocker

Warnemünde. Zu einer ersten Beratung des Arbeitskreises „Schüler staunen“ des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt (Stalu) haben sich gestern Schüler und Umweltpersonen in der Warnemünder Jugendherberge getroffen.

Stalu-Chef Jean Weiß freute sich über das Interesse und erinnerte daran, dass nur noch bis zum 31. März Schüler ihre Projektarbeiten zu den Themen Natur, Mobilität, Wasser, Rohstoffe und Energie sowie Ostseeküste einreichen können.

Silke Kunz und Anne Voß-Bronke vom Jugendherbergswerk informierten über ihre Bemühungen, das Prinzip der Nachhaltigkeit schrittweise durchzusetzen. Beim Einkauf, der Verpflegung, der Energie sowie durch Programme für Schulklassen solle aus verschiedenen Bausteinen eine ökologische Unternehmensphilosophie wachsen. „Nachhaltigkeit muss gewollt sein, es klappt dort, wo die Leiter hinter der Idee stehen, sie vorleben“, sagt Silke Kunz.

Anna Lange, Sissy Küchenmeister und Hanna Boegel aus der Klassenstufe 11 des Innerstädtischen Gymnasiums präsentierten ihre Projektarbeit „Ökologischer Fußabdruck der Rostocker Bevölkerung“. Sie haben 600 Fragebögen verteilt und werten nun aus, wie Rostocker aus allen Stadtteilen und Altersgruppen sich ernähren, wohnen, wie sie täglich unterwegs oder wie viel Müll sie produzieren. Mit dem „ökologischen Fußabdruck“ der Rostocker wollen sie dann bei „Jugend forscht“ punkten. *ist*

Infos: Stalu, ☎ 0381 / 33 16 71 02



Silke Kunz (v.l.), Silke Schilling, Hanna Boegel, Anna Lange und Sissy Küchenmeister stellen ihre Projekte vor. Foto: Thomas Sternberg

Turbulente Nebensaison: Dänen lernen von Warnemünde

Organisation und Finanzierung von großen Festen und Veranstaltungen außerhalb des Sommers weckt Interesse / Modell der Marketingumlage findet bundesweit Nachahmer

Von Thomas Sternberg

Warnemünde. Die Partnerschaft zwischen der Hansestadt und der dänischen Kommune Guldborgsund lebt vom Austausch. Eine Warnemünder Delegation besucht regelmäßig die Nykobing-Falster-Festwoche. Und zur Warnemünder Woche war ein dänisches Kamera-Team in Rostock, um über die Veranstaltung zu berichten. Beide Partner sind dabei stets bemüht, neue Gäste in ihre Region zu holen. Da das gerade in Warnemünde gut klappt, reisen Tourismusdirektor Matthias Fromm und Veranstaltungsmanager Jörg Bludau am Montag nach Guldborgsund.

„Die Dänen wollen besonders über unsere Maßnahmen zur Belebung der Nebensaison sprechen“, sagt Beate Hlawka von der Tourismuszentrale. Die Organisation von Veranstaltungen, wie Wintervergügen, Turmleuchten oder Kultur trifft Genuss, habe ihr Interesse geweckt. „Der Erfolg der Veranstaltungen ist in der Zusammenführung einzelner Bausteine zu einem vielseitigen Programm und der guten Zusammenarbeit aller Akteure und ehrenamtlichen Unterstützer begründet“, schätzt Beate Hlawka ein. Genau das werde auch die Botschaft aus Warnemünde sein.

„Wie man Großveranstaltungen wie das Wintervergügen organisiert, wollen sie wissen“, sagt Jörg Bludau von der Veranstaltungsagentur KVS, der den Tourismusdirektor begleitet. „Spannend ist für die Dänen natürlich auch, wie wir solche Veranstaltungen im Prinzip ohne öffentliche Gelder hinbekommen“, so Bludau.

Der Warnemünder Rüdiger Lachmann, der die Band „Irish Coffee“ leitet, übersetzt seit dem Arbeitstreffen. Lachmann zog es bereits 2008 nach Dänemark.

Eine zweite Rostocker Erfolgsgeschichte, die außerhalb der Stadt interessiert wahrgenommen wird, ist die freiwillige Marketingumlage. Durch diese Umlage stellen jährlich 363 Unternehmen rund 500 000 Euro zur Verfügung. Statt einer Bettensteuer wurde vor fünf



Am „Wintervergügen“ sind viele Vereine beteiligt. Es lebt die Nebensaison.

Foto: Joachim Kloock

Jahren beschlossen, eine freiwillige Marketingumlage einzuführen. Dieses Erfolgsmodell findet inzwischen bundesweit Nachahmer und dürfte auch die dänischen Freunde interessieren.

Partner im Umlage-Geschäft sind Hotels, Pensionen und die Vermieter von Ferienwohnungen sowie Teilnehmer aus verschiedenen touristischen Bereichen. Die freiwillige Abgabe in Rostock liegt zwischen 200 und 8000 Euro im Jahr. Das Geld wurde unter anderem für

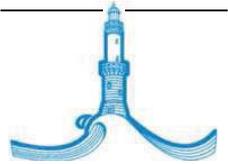
das Gastgeberverzeichnis, den Rostocker Internetauftritt oder die Präsentation auf Messen eingesetzt.

Die dritte Rostocker Initiative, die Modellcharakter bekommen kann, ist das Convention Bureau, das derzeit bei der städtischen Marketinggesellschaft aufgebaut wird. Es wird die zentrale Anlaufstelle für Veranstalter von großen Tagungen und Kongressen sein. Die Anschubfinanzierung von 300 000 Euro hat die Bürgerschaft im vergangenen Jahr freigegeben.

Mein Urlaub 2016

In der Hansestadt und in Warnemünde ist die Anzahl der Übernachtungen im Jahr 2015 gewachsen. Um den Trend zu stabilisieren, hat Rostock-Marketing einen modernen Urlaubskatalog „Mein Urlaub 2016“ herausgegeben. Neben dem Gastgeberverzeichnis geben die Veranstaltungshöhepunkte und ausgewählte Kreuzfahrtläufe einen Überblick über die bedeutsamen kulturellen und maritimen Angebote.

OSTSEEBAD WARNEMÜNDE



OSTSEE-ZEITUNG
Am Bahnhof 4, 18119 Warnemünde
☎ 5 48 68 75, Fax: 365 205

IN KÜRZE

Stadt schreibt Strandreinigung neu aus

Warnemünde. Die Vergabe der Reinigung für die Strandabschnitte in Warnemünde und Markgrafeneheide hat die Stadtverwaltung neu ausgeschrieben. Die Aufgabe umfasst die Strand- und Dünenreinigung sowie die Promenadenreinigung in Warnemünde vom 14. Mai bis zum 14. September. Die Strand- und Dünenreinigung in Markgrafeneheide soll ebenfalls vom 14. Mai bis zum 14. September erfolgen. Die Frist für die Angebote endete gestern. Zum 31. März soll der Auftrag vergeben werden.

Oberbürgermeister weiht Sporthalle ein

Warnemünde. Mit der Einweihung des neuen Vereinsheims für den SV Warnemünde Fußball im Juni 2014 wurde gleichfalls der symbolische Grundstein für die neue Sporthalle in Warnemünde gelegt. Jetzt ist sie fertig und wird bereits genutzt. Am Freitag eröffnet Oberbürgermeister Roland Methling (UFR) um 11 Uhr die neue Sportstätte.

Stück „Alter Strom“ bleibt gefragte Aufführung

Warnemünde. Wie das Volkstheater informiert, ist die Vorstellung „Alter Strom“ am Freitag in der Kleinen Komödie ausverkauft. Auch für das Stück „Die Ausreißerinnen“ am 30. Januar gibt es keine Karten mehr. Die gibt es noch für „Tante und ich“ heute Abend an der Theaterkasse und für die „Sternstunde des Josef Bieder“ am Sonnabend um 19.30 Uhr. *● Karten:* OZ-Servicecenter und an den Theaterkasse

Karriereschub durch Talentshow am Strand

Sieger treten zur Warnemünder Woche auf

Warnemünde. Zwei Stunden lang gehört die Bühne der „Ice-Lounge“ am Warnemünder Strand allein den musikalischen Talenten. Im Rahmen des „Wintervergügens“ lädt die Agentur Kulturmeer am 31. Januar ab 15.30 Uhr zum Nachwuchswettbewerb „Talent-Show-Kiste“ ein.

„Es ist jedem Teilnehmer freigestellt, ob er eigene Songs oder Interpretationen bekannter Titel präsentiert“, sagt Knut Linke von Kulturmeer. Sechs Talente stellen sich der Jury unter Vorsitz von Jörg Bludau, Chef der Agentur KVS vor.

Wobei nur der erste Platz von der Jury vergeben wird, alle anderen Platzierungen liegen beim Publikum. Die Moderation übernimmt der Rostocker Musiker und Betreiber einer Musikschule, Christian Hänsel. Die sechs jungen Musiker kommen aus Berlin, Chemnitz und Rostock. Diejenigen von ihnen, die am Ende die Plätze eins und zwei belegen, bekommen als Preise jeweils einen 45-minütigen Auftritt zur Warnemünder Woche auf der großen Hauptbühne. *ist*



Knut Linke hat die Talentshow am Strand im Rahmen des „Wintervergügens“ initiiert. Foto: Thomas Sternberg

Gwariloff und Werbs: zwei große Musiker geben gemeinsames Konzert

Warnemünde. Zu einem besonderen Konzert lädt die evangelische Gemeinde in Warnemünde am Sonntag in die Kirche ein. Um 17 Uhr musizieren der Musikprofessor und frühere Kapellmeister Saschko Gawriloff auf der Violine und die Warnemünder Kirchenmusikerin Christiane Werbs auf dem Cembalo.

Sie spielen Werke von Ludwig van Beethoven und Johann Sebastian Bach. Das Konzert ist in der Kirche geplant und wird nur bei strengem Frost ins Gemeindehaus verlegt. Saschko Gawriloff (85) leitete

als Konzertmeister große philharmonische Orchester in Berlin, Leipzig, Frankfurt und Hamburg. Er war Professor an der Musikakademie in Detmold und zuletzt in Köln.

Christiane Werbs (69) führte die Warnemünder Kantorei mit mehreren Chören 40 Jahre lang und hat mit der Kantorei die großen Passionen Bachs, den Messias von Händel, den „Elias“ und den „Paulus“ von Mendelssohn oder das Requiem von Mozart aufgeführt.

● Termin: Konzert mit Saschko Gawriloff und Christiane Werbs am 24. Januar um 17 Uhr.

Anzeige

OZ live



Orchestermusik: Das Orchester und sein Dirigent



Dirigent Manfred Hermann Lehner mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock

Foto: Doris Eijgen

WARUM FUCHELT DER SO?

Magier, Dompteur oder Clown – was macht der „Mann in Schwarz“, der mit einem Stab in der Hand das musikalische Geschehen zu lenken versucht? Wozu braucht man ihn? Würde man es hören, wäre er nicht da? Ist er überhaupt ein Musiker und muss er ein Instrument spielen können?

Eintrittspreis: 4 € für 4 Sparten (ausgenommen sind Kinder bis 12 Jahre)

Theaterwerkstatt: Sonntag, 24.01.2016, 11 Uhr - GROSSER SAAL